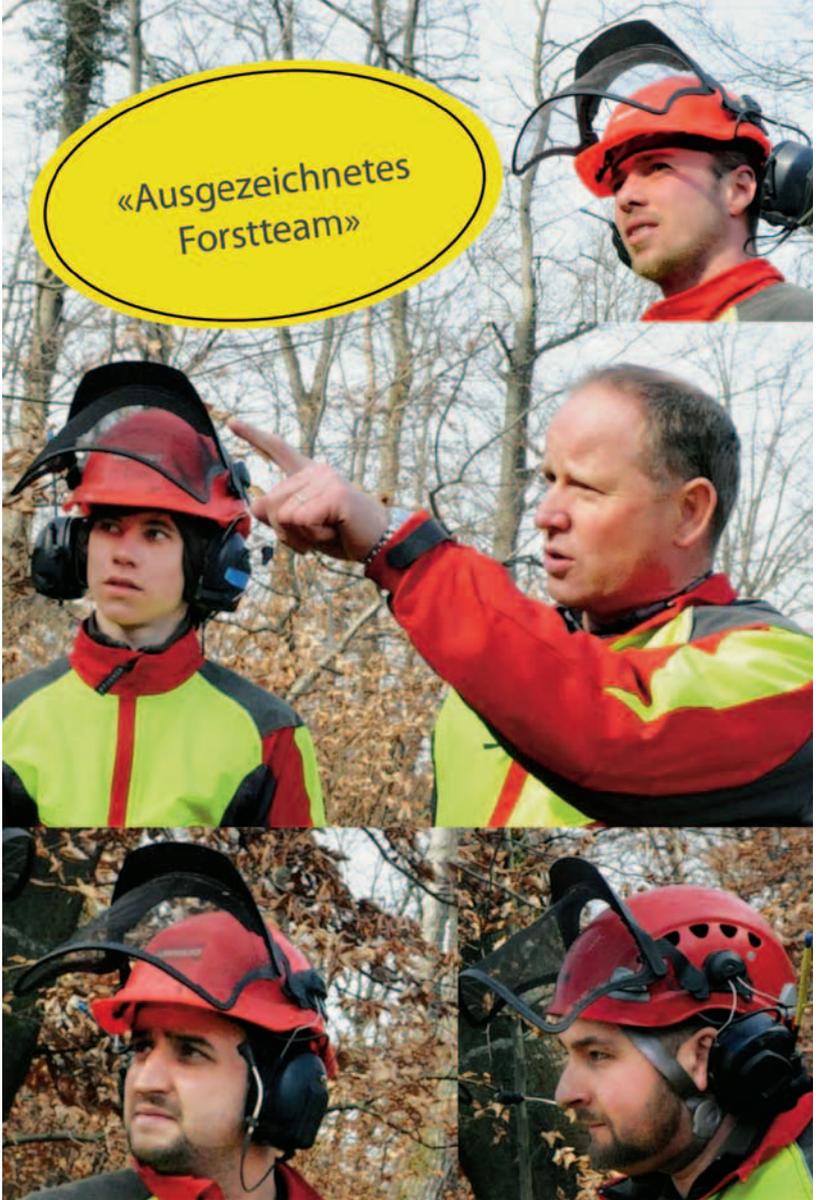




5/2012

Hofstetten-Flüh aktuell





Zu Hause und im Ausland bargeldlos zahlen – mit den Raiffeisen-Kreditkarten.

Ob Sie im Restaurant speisen, in der Boutique shoppen oder Ihr Auto auftanken – mit der Raiffeisen MasterCard und der Visa Card zahlen Sie überall bargeldlos. Ausserdem können Sie im Internet sicher einkaufen und Ferien buchen. Bestellen Sie jetzt Ihre Raiffeisen-Kreditkarte.
www.raiffeisen.ch/karten

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Im Wald reichen sich
alle Bäume die Äste.

Adolf Reitz

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunkt	2
Gemeinde	8
Region	15
Zivilstand	15
Schulen	16
Kirche	21
Dorfleben	24
Feuilleton	28
Veranstaltungen	30
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell 5/2012 36. Jahrgang **Auflage:** 1'500 Exemplare

Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh
www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch
Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42

Redaktion: Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz,
Stefan Rúde, Helen Leus, Doris Dubath

Redaktionsschluss: für Heft 4/2012 **10. Mai 2012**

Druckerei: WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL

Internet: Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.

Inseratenpreise: 1 Seite: CHF 200.-- ½ Seite: CHF 100.-- ¼ Seite: CHF 50.--

Unsere Layoutangaben:

Format: Vorlage auf **A4** erstellen

bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

Texte/Beiträge: **bitte als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)

Seitenränder: oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

Schrift: Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.

Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.

Bitte keine andern Formatierungen!

Bilder: im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf **der Homepage**.

Titelbild: Die Betriebsangestellten der FBG Am Blauen: v. o. rechts im Uhrzeigersinn: Cédric Zibung, Forstwart, Christoph Sütterlin, Förster und Betriebsleiter, Stephan Erbsmehl, Forstwart, Oliver Wälti, Forstwart, Samuel Schumacher, Forstwart-Lehrling



Die interkantonale *Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Am Blauen* erhält den diesjährigen Binding Waldpreis. Die innovativen Waldbewirtschafter und Waldbesitzer, die seit Jahren mit Buchenholz schwarze Zahlen erwirtschaften und gleichzeitig dem Naturschutz einen hohen Stellenwert einräumen, werden für die komplexe, wirtschaftlich geschickte und nachhaltige Planung und deren Ausführung rund um die Waldarbeit geehrt. „Natürlich ist dieser Preis eine grosse Anerkennung für unsere Arbeit. Er ist aber auch Auftrag an uns, in der Erfolgsspur zu bleiben“, sagt der Revierförster und Betriebsleiter Christoph Sütterlin vor den Versammelten.

Binding Waldpreis

Der Binding Waldpreis (www.binding-waldpreis.ch) ist das wichtigste Engagement der Sophie und Karl Binding Stiftung, die seit 26 Jahren damit Waldbesitzer und Forstbetriebe auszeichnet, die beispielhafte Leistungen erbringen und ihren Wald vorbildlich und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit nutzen und pflegen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt auf Vorschlag des Kuratoriums, einem unabhängigen Rat von Forstfachleuten. Eine Direktbewerbung ist nicht möglich: Kantonsforstämter, Forschungs- und Bildungsinstitutionen wie die ETH, Waldwirtschaftsverbände sowie Umweltorganisationen können mögliche Preisträger vorschlagen. Der diesjährige Preis wird zum Thema „Holznutzung aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung“ vergeben.

Am 3. April 2012 wurde die Redaktion des „*aktuell*“ mit vielen Medienleuten zu einer Pressekonferenz im Forstwerkhof Ettingen von der Binding Stiftung eingeladen. Der Aufmarsch der Medienleute war beeindruckend und breitgefächert von der Nordwestschweiz bis in die Ostschweiz. Fachleute sowie Vertreter der Forstbetriebsgemeinschaft hatten mit dem Betriebsleiter und seinem Team einen abwechslungsreichen und informativen Anlass vorbereitet. Jan Schudel, Kontaktstelle Binding Stiftung, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Bekanntgabe des 26. Waldpreises der Stiftung. Er stellt den Forstbetrieb „Am Blauen“ als Beispiel für andere Betriebsgemeinschaften vor. Georg Schoop, Präsident des Kuratoriums für den Binding Waldpreis begründet die Wahl mit den Grundsätzen der Binding Stiftung. Der Präsident

der Betriebskommission der *FBG Am Blauen* erläutert den Zusammenschluss der Waldbesitzer sowie ihre wirtschaftliche Struktur und lädt zur Waldbegehung ein. Christian Gilgen, alt Kreisforstingenieur BL, lobt die Überwindung starrer Grenzen und die ökonomischen Erfolge. Martin Roth, Kreisförster SO, orientiert über den ökologischen Wert des Buchenwaldes. Er würdigt auch die offene Kommunikation.

Der Rundgang ist in vier Schwerpunkte unterteilt, die im Wald veranschaulicht werden. Auf dem Ladewagen nehmen alle Platz. Los geht's, sorgfältig gezogen von einem Traktor zum Kronenhölzliweg, hinauf der Kantonsgrenze entlang zum Waldrand und dann weiter zu Fuss.

Erster Halt beim Grenzstein mit der Jahreszahl 1706 aus der Zeit des Fürstbistums Basel im Hinterbuch. Er markiert die Grenze, wo Hofstetten, Witterswil und Ettingen zusammenstossen und somit auch die Kantonsgrenze BL/SO mitten im Waldrevier der interkantonalen *FBG Am Blauen* – ein Symbol für den grenzüberschreitenden Zusammenschluss.



Zusammenarbeit über Grenzen

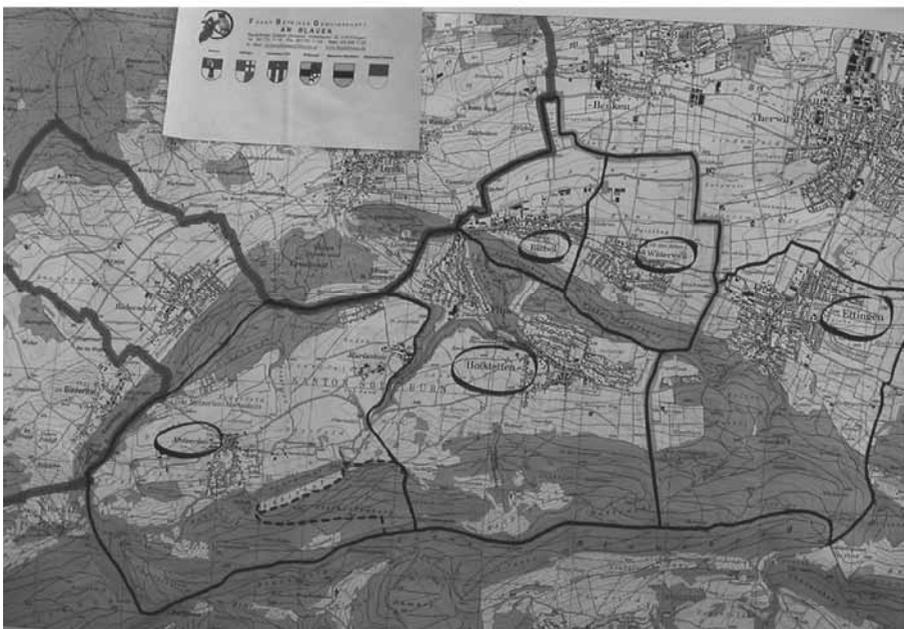
Der Zusammenschluss setzt starken Willen, Mut und eine klare Vision der Verantwortlichen voraus. Durch die Verbindung der ursprünglich sechs kleineren, öffentlichen Waldeigentümer zu einer einzigen Organisationseinheit ergab sich eine vernünftige Vereinfachung: nur eine Führungsstruktur, nur eine Betriebsrechnung, nur einen Werkhof mit Maschinenpark. Das hält die Verwaltungskosten tief und erleichtert eine nachhaltige und naturnahe Bewirtschaftung der Wälder.



Zweiter Halt bei einer Altholzinsel: Die Buche ist mit 60 Jahren ökonomisch wertvoll und in der Altersphase um 120 Jahre ökologisch extrem wertvoll. Solche Altholzinseln in Waldungen mit Laubbäumen im hohen Alter und Totholz sind Standorte mit reicher Fauna.

Biodiversität im Buchenwald

Für die Artenvielfalt sind Laubwälder, wie sie die *FBG* bewirtschaftet, besonders wertvoll. Zehn Prozent der Waldfläche der *FBG* sind als Reservate ausgeschieden, dazu kommen 54 km ökologisch aufgewertete Waldränder und drei aufgelichtete Mittelwälder. Wo viel Licht auf den Waldboden kommt und wo auch alte und tote Bäume ihren Platz haben, ist die Artenvielfalt sehr gross. Martin Roth, der federführende Kreisförster von Dorneck/Thierstein (SO) lobt diesen Einsatz für die Biodiversität: „Die Waldeigentümer sind welt-offen und vorausschauend und zeigen ein Herz für den Naturschutz.“



Dritter Halt: Jan Schudel lobt die offene Kommunikation der *FBG Am Blauen* und weist u.a. hin auf die Mitgestaltung am Projekt „Solothurner Wanderwege“. Martin Roth und Christian Gilgen zeigen auf der Karte die Partner der *FBG*. Die Waldungen bilden eine fast geschlossene Waldfläche rund um die Hochebene Metzleren-Mariastein und Hofstetten-Flüh, im Norden die Gemeinden Bättwil, Witterswil und Ettingen. Das Waldrevier liegt teils in einer abwechslungsreichen, offenen Landschaft. Unterschiedliche Lagen im Tal, Südhang und Nordhang am Nieder- und Hochblauen lassen artverschiedene Wälder wachsen. Sie werden vielfältig genutzt: Nutzwald für Energie- und Stammholz, Waldflächen gegen Steinschlag und Flächen für Naturschutz.

Hohe Dialog-Kultur

Die Wälder der *FBG*-Vertragspartner genießen in der Bevölkerung ein hohes Ansehen. Denn sie weiss aufgrund der sensiblen und offenen Kommunikation der *FBG*, was im Wald geschieht. Revierförster und *FBG*-Betriebsleiter Christoph Sütterlin informiert laufend über neue Projekte, Produkte- und Dienstleistungsangebote und führt durch „seine“ Wälder. Die hohe Dialog-Kultur erleichtert auch den Umgang mit Behörden, Universitäten und Umweltorganisationen.



Vierter Halt: Holzschlag-Demo bei „der Gäle Wösch“. Christoph Sütterlin zählt Produkte aus der Bewirtschaftung auf: Stammholz, Holzstere, zugeschnittenes und gelagertes Chemineeholz und anderes.



Ökonomisch erfolgreich

Aussergewöhnlich an der *FBG* ist zudem, dass sie ihre Betriebsrechnungen seit ihrer Gründung mit schwarzen Zahlen abschliesst. In der Branche gelten Laubholzbetriebe als kaum konkurrenzfähig. Doch die geschickte Vermarktung von Energieholz und der Einsatz für die fünf grösseren Holzschnitzanlagen im Gebiet lohnen sich. Rund 70 Prozent des geernteten Holzes dienen heute der lokalen und regionalen Gewinnung von Wärme.

Eine weitere wichtige Einkommensquelle sind die jährlichen Abgeltungen für Biodiversitäts-Vereinbarungen, die beispielsweise Eingriffe zur Förderung der Artenvielfalt enthalten. Die *FBG* zeigt vorbildlich, wie sich Holznutzung und Naturschutz im Wald sinnvoll ergänzen.



Der Rundgang endet mit einem grossen Dank an die Binding Stiftung seitens der Betriebskommission *FBG* und der Revierforstleitung beim Werkhof. Vom grossen Preis von 200'000 Fr. kann die *FBG Am Blauen* 50'000 Fr. frei verwenden und 150'000 Fr. über 5 Jahre in Projekte umsetzen.

Vor dem Apéro wird noch ungezwungen nachgefragt und richtiggestellt. Gegen den Schluss stelle ich dem Jüngsten in der Runde, Samuel Schumacher, Forstwartlehrling im ersten Jahr, die Frage, wie es ihm nach dem heutigen Tag gehe. Die Antwort kam spontan und voller Berufsstolz: „Ich habe meinen Lehrplatz am richtigen Ort gewählt!“

Helen Leus

Offizielle Verleihung des Waldpreises

Am **Donnerstag, 10. Mai 2012** wird die *FBG Am Blauen* im Botanischen Garten Brüglingen (Basel) den 26. Binding Waldpreis in feierlichem Rahmen offiziell entgegen nehmen.

Aus dem Gemeinderat vom 07.02. + 13.03.2012

➤ **Neubau Primarschulhaus Hofstetten: Baumanager/Bautreuhänder**

Das Ratsgremium hat in verantwortungsbewusster Voraussicht bereits an seiner Sitzung vom 03. Mai 2011 angeregt, das Beiziehen eines Bautreuhänders zu prüfen.

Nachdem die Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2011 den Baukredit für den Neubau des Primarschulhauses mit grossem Mehr genehmigt hat, wurden verschiedene Varianten der Baubegleitung wie, konventionelle Begleitung, Projektmanager, Baumanager / Bautreuhänder, Generalunternehmer, Totalunternehmer, geprüft, um die Einhaltung des bewilligten Kostenrahmens zu gewährleisten.

Ausser der konventionellen Baubegleitung verursachen alle Varianten Zusatzkosten zwischen CHF 143'000 und CHF 643'543. Nach einer weiteren Abwägung der Vor- und Nachteile hat die Baukommission beschlossen, dem Rat die konventionelle Baubegleitung (+/- 10%) zu empfehlen.

Es wird an das Versprechen erinnert, welches Herr Engler gegenüber dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung abgegeben hat, alles daran zu setzen, die Kostenvorgaben einzuhalten.

Zudem wurde bei anderen Gemeinden Erkundigungen eingeholt, wie diese bei ihren Grossprojekten vorgegangen seien. Alle befragten Gemeinden haben ihre Bauten ohne Beiziehung von Baumanagern/Bautreuhändern realisiert. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit strikten Kostenkontrollen der bewilligte Kreditrahmen eingehalten wird und beauftragt zugleich das zuständige Projektleitungsteam (Ressortleitungen Bildung und Bauwesen), die verantwortliche Baukommission so wie die Mitarbeitenden der Bauverwaltung, für die strikte Überwachung der Kostenkontrolle besorgt zu sein.

➤ **Hofgut Bergmatten: Sanierung**

Die bestehende Weide „Bergmatte“ wurde vor ca. 40 Jahren mit einer Stacheldrahtumzäunung versehen. Aufgrund der hohen Verletzungsgefahr für Mensch, Weide- und Wildtiere lehnt der Schweizerische Tierschutzverein Stacheldrahtumzäunungen ab. Die grösste Gefahr für Wildtiere stellen Stacheldrahtzäune entlang von Waldrändern dar. Wildtiere flüchten bei Gefahr in den schützenden Wald und sehen die Zäune am Waldrand oft nicht. Schlimme Verletzungen durch ein hoffnungsloses Verheddern oder Hängenbleiben sind die Folgen. Daher soll der Stacheldrahtzaun durch einen Elektrozaun ersetzt werden. Als Grundlage für die neue Einzäunung dient die Richtlinie des Amtes Jagd, Wald und Fischerei, Abteilung Wald, aus dem Jahre 2002. Der Zaun besteht aus drei, 2.5mm starken und verzinkten Stahldrähten. Der unterste Draht verläuft 55cm, der mittlere 70cm und der oberste 105cm über Boden. Es werden Akazienpfosten verwendet. Diese werden ca. 1.20m bis 1.30m über Terrain ragen. Im Weiteren ist vorgesehen, die gesamte Weide in drei Sektoren aufzuteilen. Es wird jeweils nur der beweidete Sektor mit Strom versehen.

Aufgrund der durchgeführten Submission werden die Zaunarbeiten an die Firma Lüthy Zäune AG, Subingen, vergeben. Mit den notwendigen Rodungsarbeiten wird die FBG beauftragt. Die Kosten für den Ersatz des Weidezauns sind in der Investitionsrechnung 2012 eingestellt.

Der Schweizerische Tierschutzverein (STS) unterstützt das Projekt mit einem Beitrag von CHF 3'000.00 bis CHF 4'000.00. Falls erwünscht, stellt der STS Arbeits- und Hilfskräfte zur Verfügung. Der STS wird die Bauarbeiten dokumentieren und darüber einen Artikel zuhanden des Hausmagazins „Tierreport“ sowie der Lokal- und Regionalmedien verfassen.

Im Weiteren beschliesst der Gemeinderat, den bestehenden Pachtvertrag unter Einhaltung der einjährigen Kündigungsfrist termingerecht per 31. März 2012 auf den 31. März 2013 zu kündigen und die Pacht öffentlich auszu-schreiben.

➤ **Ersatzwahl Kommissionsmitglieder**

a) Wahlbüro

Als Ersatz für Herrn Christian Kaiser wird Frau Diana Fritsch, Hollenweg 17, Hofstetten, als neues Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2009/2013 gewählt.

b) Kommission für Kultur, Jugend und Sport

Als Ersatz für Herrn Daniel Ledergerber wird Herr Domenik Schuppli, In den Reben 58, Hofstetten, als neues Mitglied der Kommission für Kultur, Jugend und Sport für den Rest der Amtsperiode 2009/2013 gewählt.

➤ **Neuregelung Gebührenreglement für ortsansässige Vereine**

Wiederholt hat der Gemeinderat die Wichtigkeit von Vereinen für das gesellschaftliche Leben eines Dorfes thematisiert. Vereine bieten eine aktive Freizeitgestaltung und bringen so Wohlbefinden, Gesundheit und allgemeine Leistungsfähigkeit mit sich.

Im Oktober 2011 haben der Sportclub Soleita, der Musikverein sowie die Schützengesellschaft Hofstetten dem Gemeinderat schriftlich beantragt, die Gebührenordnung für öffentliche Gebäude zu ändern und künftig für die Benutzung der öffentlichen Anlagen und Gebäude durch ortsansässige Vereine keine Gebühren mehr zu erheben.

Recherchen bei den umliegenden Gemeinden haben ergeben, dass lediglich Reinach und Duggingen den Ortsvereinen Hallen unentgeltlich zur Verfügung stellen. Die anderen Gemeinden erheben Gebühren.

Der Gemeinderat ist sich des wertvollen Wirkens der Vereine für die Belebung des Dorfes bewusst und beschliesst, künftig den ortsansässigen Vereinen die Hallen- und Geschirrmiete im Mehrzweckgebäude „Mammut“ zu erlassen. Für die Benutzung der Küche sollen pauschal CHF 50.-- in Rechnung gestellt werden. Die Entschädigung des Hauswartdienstes sowie die Abfallgebühren werden wie bis anhin eingefordert. Für die anderen Räumlichkeiten der Gemeinden gelten weiterhin die sehr tief gehaltenen Mieten unverändert.

➤ **Arbeitsvergabe Wasserleitung Steinrain Süd inkl. Belagersatz**

Aus Unterhalts- und Qualitätsgründen wurde die Wasserleitung im Tannwaldweg im Jahr 2010 und im Jahr 2011 die anfällige Leitung im St. Anaweg ersetzt. Im Verlauf der Sanierungsarbeiten wurde festgestellt, dass die Leitung im Bereich Steinrain Süd, welche wie die vorher genannten Leitungen aus der gleichen Zeit und dem gleichen Material besteht, ebenfalls in einem desolaten Zustand ist. Im Sinne der Ressourcenschonung „Wasser“, Versorgungssicherheit und Werterhalt des Leitungssystems wurde die Sanierung ins Budget 2012 aufgenommen und von der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2011 gutgeheissen.

Aufgrund der durchgeführten Submissionen werden die Arbeiten wie folgt vergeben:

- Tiefbauarbeiten: Firma Rofra Bau AG, Aesch
- Sanitärarbeiten: Firma Lissag AG, Büsserach

➤ **Beitragsgesuch Ökumenische Kirche, Flüh**

Der Wandteppich der Textilkünstlerin Elsi Giaque in der ökumenischen Kirche in Flüh ist durch eine fehlerhafte Reinigung stark beschädigt worden. Aus diesem Grund wurde durch die Räte der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Solothurnischen Leimentals und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh eine Arbeitsgruppe eingesetzt und beauftragt, sich mit der künstlerischen Neugestaltung des Kircheninnenraumes auseinanderzusetzen.

In Abwägung mehrerer Varianten hat sich die Arbeitsgruppe unter der Leitung des Kunsthistorikers Dr. Johannes Stückelberger für eine Lösung in Form einer Glasscheibe des Künstlers Samuel Buri entschieden. Die Kosten für die Glasscheibe belaufen sich auf CHF 45'000.--.

Bei der Renovation der katholischen Kirche St. Nikolaus im Jahre 1998 hat die Gemeinde Hofstetten-Flüh seinerzeit die Finanzierung der Scheiben in der Höhe von CHF 60'000.-- übernommen. Daher treten die beiden Kirchgemeinden mit Schreiben vom 10. Februar 2012 an die Gemeinde heran, mit der Bitte, sich mit einem Betrag an ihrem Projekt zu beteiligen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die „Kulturräume“ der römisch-katholischen Kirchgemeinde bereits wiederholt Unterstützung erfahren haben. Der Rat behandelt dieses Geschäft wegen weiterer offenen Fragen nicht abschliessend. Nach der differenzierten Klärung der Fragestellungen wird der Rat nochmals eingehend das Gesuch beraten und einen entsprechenden Entschluss fassen.

➤ **Label Energiestadt**

Am 07. Februar 2012 hat eine erste Besprechung mit Frau Kunz, welche die Gemeinde in dieser Angelegenheit fachlich unterstützt, und den Herren Roland Ebner, Urs Huber und Bruno Benz stattgefunden. Am 13. März 2012 fand eine weitere Sitzung unter Einbezug der Kommissionspräsidenten ‚Bau- und Planung‘, öffentliche Bauten und Anlagen‘ sowie ‚Werke‘ statt. An dieser

Sitzung wurde erörtert, welche Personen Einsitz in die Arbeitsgruppe nehmen sollen. Dies wurde nicht abschliessend festgelegt.

Bis zum 05. Mai 2012 wurden drei weitere Sitzungen für die Bestandesaufnahme festgelegt, um die IST-Aufnahme der realisierten Massnahmen zu erstellen. Von den sechs Bereichen wurde mit der Bestandesaufnahme des Bereichs 3 „Versorgung/Entsorgung“ begonnen.

Nun gilt es aufzulisten, welches Ziel angestrebt wird, was noch fehlt und was zwecks Zielerreichung gemacht werden muss. Die Ressortleitungen sowie interessierte Kommissionsmitglieder sind freundlich eingeladen, sich einzubringen und in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Es gibt verschiedenste Massnahmen in unterschiedlichen Bereichen. Einige sind sehr kostenintensiv, andere kostenneutral.

Die IST-Aufnahme zeigt auf, ob mit den bereits umgesetzten Massnahmen (z. Bsp. Tempo 30, EBM-Konzept betreffs Beleuchtung etc.) mindestens 50% der maximal möglichen Punktezahl erreicht werden können, um das Label zu beantragen. Nach Erhalt des Labels muss das Strategieprogramm kontinuierlich bearbeitet und bewirtschaftet werden.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

SEIT 2000



keytop
informatik
edv-schulung

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎ +41617338916 📠 +41617312960
✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.

PKA-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen

keytop = der Schlüssel zu Ihren Fragen!



Bauarbeiten Steinrain

Tannwaldweg bis Fussweg Richtung Mariastein

Im Auftrag der Gemeinde Hofstetten-Flüh beginnt ab dem 07. Mai 2012 die Bauausführung „Ersatz Wasserleitung, Steinrain Süd“.

Aufgrund der eingeholten Offerten hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an die Firma Rofra Bau AG, Aesch und die Sanitärarbeiten an die Firma Lissag AG, Büsserach vergeben. Die Bauleitung erfolgt durch die Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Reinach

Im Rahmen der Bauvorbereitung wurden die vorgesehenen Ausführungsstermine wie folgt festgelegt:

Baubeginn: Montag, 07.05.2012

Berechnete Bauzeit: 8 Wochen

Vorgesehenes Bauende: Freitag, 29.06.2012

Witterungsbedingte Terminkorrekturen oder Änderungen des vorgesehenen Bauablaufs sind möglich.

Im Bereich zwischen Tannwaldweg und Fussweg Richtung Mariastein wird die bestehende Wasserleitung ersetzt. Während der Bauzeit wird die Strasse Steinrain nur einseitig genutzt werden können. Es gilt ein beidseitiges Parkverbot.

Im Anschluss an die Wasserleitungsarbeiten wird auf ganzer Strassenbreite der Deckbelag erneuert.

Bauunternehmung und Bauleitung werden bemüht sein, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Im Namen der Gemeinde Hofstetten-Flüh bitten wir Sie höflich um Kenntnisnahme und um das nötige Verständnis für die anstehenden Bauarbeiten.

Die Bauleitung

*Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG
und Werkkommission*

Zuständig für die Baustelle:

Gemeinde Hofstetten-Flüh: Bauverwalter Roland Ebner 061 735 91 82
 Brunmeister Martin Gschwind 061 731 13 50

Bauleitung: Sutter Ing.- und Planungsbüro AG, Reinach, Henrik Schrage 061 715 95 44

Bauunternehmung: Rofra Bau AG, Aesch, Markus Mangold 061 756 94 87

Sanitärfirma: Lissag AG, Büsserach, Patrick Rütli 061 783 13 10

Hotline der Bauleitung:

Falls Sie Fragen, Anliegen oder Kritik im Zusammenhang mit den Bauarbeiten haben, können Sie unter der folgenden Hotline 061 715 95 44 mit dem zuständigen Bauleiter Henrik Schrage Kontakt aufnehmen.



Gesuch für die regelmässige Nutzung von Gemeinderäumen sowie der Sportanlage

(Mammuthalle, Turnhalle Flüh, Probelokal, Mehrzweckraum „auf den Felsen“, Rauracher, Sportanlage Chöpfli)

für das Schuljahr 2012/2013

Alle Vereine und Gruppierungen, die die oben genannten Räumlichkeiten sowie die Sportanlage im laufenden Schuljahr regelmässig nutzten und im Schuljahr 2012/2013 weiterhin benützen wollen, werden gebeten, ihre Benützungswünsche der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen bekannt zu geben.

Wir bitten um folgende Angaben:

Gesuchsteller/in (Verein, Gruppierung, etc.), gewünschte Lokalität resp. Anlage, gewünschter Tag, Anfangs- und Schlusszeiten, Art der Benützung. Das entsprechende Formular "Benützungsgesuch Gemeinderäume für Dauernutzung" kann auf der Homepage www.hofstetten-flueh.ch unter "Online-Schalter" bezogen werden.

Die Behandlung der Gesuche wird gemäss Reglement für die Benützung der öffentlichen Gebäude und Anlagen vorgenommen.

Eingabeschluss: 4. Juni 2012

*Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen
F. Kräuchi, Baselweg 3, 4114 Hofstetten, Mail: fkraeuchi@bluewin.ch
Th. Schelker, Hauswartdienst*



GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

*4114 Hofstetten
Tel. 061 731 28 24*

Waldtag in Hofstetten-Flüh, Samstag 2. Juni



Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Einsatz im Wald Hofstetten-Flüh

Thema: Neophyten

Grund: Neophyten sind eindringende Unkräuter resp. Eingeschleppte Pflanzenarten, welche sich rasch und flächendeckend verbreiten. Aus diesem Grunde müssen sie bekämpft werden.

Treffpunkt: **TCS Parkplatz Hofstetten** (beim Fasnachtsfeuerplatz)

Datum: **Samstag, 2. Juni 2012**
(bei schlechtem Wetter gibt tel. 061 731 37 25
ab Freitag, 1. Juni 2012 / 17.00h Auskunft)

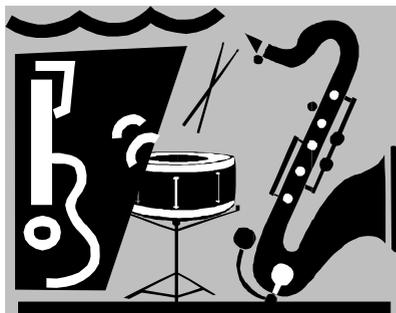
Zeit: **09.00h – ca. 14.00h**

Mitbringen: Gute Schuhe, geschlossene Kleidung und Gartenhandschuhe
(ev. Regenschutz)

Programm: Gruppen werden eingeteilt und es wird bis ca. 11.30h gearbeitet – Imbiss – nachher wird noch bis ca. 14.00h gearbeitet. Anschliessend setzen wir uns zusammen und geniessen eine angenehme „Brötlete“, die von der **AG Naturschutz und Wald** organisiert wird. Kinder kommen in Begleitung von Erwachsenen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.
Anmeldungen bis 21. Mai 2012 nimmt gerne entgegen:

*Hans-Peter Pauli , Landskronweg 25, 4112 Flüh
Tel. 061 731 25 50 oder 079 644 39 47 (SMS)
Mailadresse: hp.pauli@bluewin.ch*



Rock

Pop

Funk

Jazz

Samstag, 12. Mai 2012, 18 Uhr



Mehrzweckhalle Witterswil

**Schülerinnen und Schüler
spielen für Sie
Rock, Pop, Blues**

G e b u r t

15. März **Schumacher Kevin**, Sohn des Schumacher Patrick und der Schumacher-Bourquard Zohé Martina
wohnhaft Pfarrgasse 1, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

G r a t u l a t i o n e n

Den **90. Geburtstag** feiert am:

20. Mai **Leibundgut-Hauser Aloisia**
wohnhaft Neuer Weg 4, Hofstetten

Den **85. Geburtstag** feiert am:

24. Mai **Stemmer-Luger Karl**, wohnhaft Höhenweg 4, Flüh

Wir gratulieren der Jubilarin und dem Jubilar ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule



Für das 1. Semester 12/13 (August 2012 - Januar 2013) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden.

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben. (Die Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den Musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule).

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Die entsprechenden Formulare und eine Liste der angebotenen Instrumente und Kurse finden Sie unter www.musol.ch oder können direkt beim MUSOL-Sekretariat bezogen werden.

An- / Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2012

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Toni Ebnöther
Leitung

Franziska Stürchler
Sekretariat

Tel. 061 721 93 17, info@musol.ch

Inserat



ERNST ETTLIN
MALERGESCHÄFT
NACHFOLGER MAURON & BRODBECK
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21
4105 Biel-Benken
Büro Hofstetten:
Tel. 061 733 10 10
Fax 061 733 10 11
www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

- Renovationen • Um- + Neubauten • Tapezierarbeiten • Betonsanierung

Garage Stöckli Hofstetten

061 731 12 02

Besuchen Sie unsere Frühlingsausstellung
vom 5. bis 6. Mai
und schauen Sie sich
die neuen Opel Modelle an



Der neue Opel Zafira Tourer mit 7 Sitzplätzen
und integriertem Fahrradträger

Aus der Schule geplaudert

Skilager der 4. und 5. Klasse Hofstetten

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, dass wir mit unseren Klassen ein tolles Skilager verbringen durften und alle Kinder heil wieder zu Hause angekommen sind.

Es gab viele lustige und spannende Momente. Das Leben auf so engem Raum bildet Gemeinschaft und Verbundenheit. Man hat Zeit füreinander. Kinder unter Kindern, Kinder mit Lehrerinnen und LeiterInnen. Man lebt zusammen, lernt einander zu respektieren. Es gibt andere Regeln als zu Hause.

Man erlebt gemeinsam. Nimmt Rücksicht aufeinander. Plötzlich sind die Lehrerinnen nur noch normale Menschen, mit Fehlern und Macken, mit Ängsten und Humor und Flausen. Menschen, die begleiten. So ganz normal. Unge schminkt.

Vertrauen kann innerhalb der Lagergemeinschaft wachsen und es entsteht eine eigene Dynamik. Die Kinder sind oft nicht mehr dieselben, wenn sie nach Hause kommen. Sie sind ein bisschen älter und selbständiger geworden. Das merkt man auch innerhalb der Klassen.

So ist es auch in diesem Lager geschehen, dass die Kinder und Lehrerinnen andere Seiten voneinander kennen und schätzen gelernt haben.

Dass so ein wertvolles Lager zustande kommen kann braucht es einen enormen Einsatz von vielen HelferInnen, die freiwillig und unentgeltlich arbeiten, organisieren, unterstützen, Kuchen backen, Znüni spenden, Sponsoring machen, Steuern bezahlen, etc.... An dieser Stelle danken wir all jenen, die einen Beitrag an unser Lager geleistet haben. Wir haben es alle sehr genossen.

B. Braunweiler

Um nicht nur aus der Erwachsenenicht erzählen zu müssen, lassen wir doch einige Kinder selber schreiben:

Der Schanzenpark

Als meine Skigruppe und ich den Hang runter gefahren sind, haben wir einen Park entdeckt, den Schanzenpark. Im Schanzenpark hat es etwa 10 Schanzen, aber sie waren mindestens 5 Meter gross. Rails gab es auch noch. Als ich zum ersten Mal darüber gefahren bin war ich etwa drei Meter hoch. Beim zweiten Mal war ich noch höher, etwa 5 Meter hoch.

Unser Skilehrer wollte unsere Lehrerin reinlegen. Aber sie hatte zu viel Angst und fuhr um die Schanzen herum. Und das hat mir am besten gefallen.

Ende.

Sebastian

Skilagererzählung

An einem Abend im Skilager kamen Frau Frei und Frau Braunweiler zu uns. Wir hatten es sehr lustig. Ich habe gefragt, ob es am ersten Tag ein Diktat

gibt. Sie haben gefragt, ob ich „die Schneemänner nicht geübt hätte. Chantal und die anderen wollten mich veräppeln. Aber sie haben es nicht geschafft. Alle haben nachher gelacht, auch ich. Aber dann hatte Frau Thomet die Runde gemacht, ob alle still sind. Frau Frei und Frau Braunweiler sind unters Bett gekrochen und haben sich versteckt. Als sie dann wieder weg war kamen sie wieder heraus und wir mussten so lachen.

Salome

Skilager

Mir hat am Skilager am meisten gefallen, dass wir (die 5. Klässlerjungs) in der ersten Nacht einen riesigen Anschiss bekommen haben, weil wir zu laut waren. Das allerbeste war aber, dass ich eine Banane gegessen habe, denn sonst hätte ich keinen KUCHEN bekommen!!!!

Am zweiten Tag hatten wir sehr schönen Schnee. Ein bisschen tief, aber davon bekommt man ein Gefühl, dass man über Wolken fliegt. Am Mittwoch nach dem Mittagessen haben wir „Tat, Wahrheit oder Risiko“ gespielt. Noel musste dabei (von mir) Chantal kicken. Das machte sie wütend und sie zog Noel vom dritten Bettstock runter auf den Boden. Spitznamen haben wir auch viele vergeben. Eine Person nannten wir „Kick-Yannick der weisse Chinese.

Als wir das erste Mal in einen Funpark gingen, bin ich über einen Grind gegangen und nicht umgefallen. Darauf sind wir ins Haus zurück und assen Pizza!

Jason

Schneebar

Am Donnerstag durften wir zwischen Schneebar bauen und Ski- oder Snowboarden aussuchen. Die meisten wollten Schneebar bauen.

Die andern gingen mit dem Sessellift den Berg hinauf und fuhren runter. Am Anfang sah man sehr wenig, weil Schnee und Nebel weiss waren. Aber gegen Ende wurde es immer schöner und man konnte super fahren. Wir gingen dann zurück zum Berghotel Graue Hörner und assen Zvieri. Es war sehr lecker. Am Abend gingen wir dann zur Schneebar und erfuhren, wer gewonnen hatte beim Skirennen. Es gab Apfelpunsch und Gummibärchen. *Chantal*

Das Skilager war einfach der Hammer!

Am ersten Tag hatte es voll den Tiefschnee, und alle sind auf die Schnauze gefallen. Manchmal sind wir durch den Funpark über die Schanzen gefahren und manche sprangen echt hoch. Auch durch den Tiefschnee sind wir gegangen. Die Pistenpräparation war nicht so toll, aber das war schon OK.

Die Schneebar war auch toll, aber wir mussten viel zu früh ins Bett. Es hat mich auch gefreut, dass ich noch ein wenig mit meinen Freunden fahren konnte. Die Party am Ende des Lagers war auch cool, aber am Schluss der Party waren wir so müde, dass wir ohne weiteres ins Bett gegangen sind. Am letzten Tag waren wir dann noch Skifahren gegangen, bevor wir nach Hause gefahren sind.

Das Skilager war einfach cool.

von Luca Tütsch

Infoveranstaltung



Der Elternrat Hofstetten organisiert einen Infoabend zum

Thema Kinderschutz und Kindsmisshandlungen

Es geht darum verschiedene Formen und die Auswirkungen von Kindsmisshandlungen näher zu betrachten und die Möglichkeiten, wie man bei Verdacht auf Kindsmisshandlungen reagieren kann. Der Abend wird durch zwei Referenten geleitet, welche im Kinderschutz arbeiten.

Mittwoch, 30. Mai 2012 um 19:30 Uhr im Mammut

Euer Elternrat Hofstetten

Elternrat Flüh



ERHF

Kinderflohmarkt

am Mittwoch 9. Mai 2012

von 15.00 – 17.00 Uhr

auf dem Pausenplatz des Primarschulhauses in Flüh.

Bei schlechtem Wetter handeln wir in der Turnhalle.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, ihre gebrauchten Spielsachen und Bücher selbständig zu verkaufen.

Bitte bringt eine Decke als Unterlage mit – es ist keine Anmeldung notwendig.

Getränke- und Kuchenstand sind vorhanden.

Euer Elternrat Flüh



Veranstaltungskalender

- So 29.04. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- So 06.05. 18.00 **Abendgottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner
- Mi 09.05. 17.00 **Meitliträff 8+**, T-Shirt selber bemalen,
Martina Hausberger
- Sa 12.05. 09.00 Ökum. **Begegnungsmorgen** (s. Seite 38)
- So 13.05. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- Mi 16.05. 09.00 Ökum. **Fraueträff** mit Zmorgen, **Schwester Josette Müller** erzählt aus ihrem Leben als **Dominikanerin**.
Martina Hausberger und Team
- 14.30 **KiMi-Tag** (siehe Hinweis)
- Do 17.05. 10.00 Auffahrt: Ökum. **Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner,
Pater Ludwig Ziegerer, Kirche **Witterswil**
- Fr 18.05. 20.00 Ökum. **Taizé-Feier**, 19.30 h Einsingen, Kirche Rodersdorf
- So 20.05. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner
- Di 22.05. 20.00 **Vortragsabend** (siehe Hinweis)
- Fr 25.05. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger
10.30 Ökum. **Gottesdienst** mit Abendmahl
Pfleghwohnheim **Flühbach**
- So 27.05. 10.00 Pfingsten: **Gottesdienst** mit der **Singgruppe St. Markus**
unter der Leitung von Sally Jans
Pfarrer Armin Mettler, anschliessend Apéro
- So 03.06. 18.00 **Abendgottesdienst – Zeit der Stille**
Pfarrer Armin Mettler, Jasmine Weber
mit dem Kirchenchor und Vincent Bernhardt, Organist

Hinweise:

KiMi-Tag, 16.05., 14.30-17 Uhr. Sommerolympiade 2012

„Auf die Plätze, fertig, los!“ heisst es auch in diesem Jahr wieder in der Kirche Flüh. Erlebt einen Nachmittag voller Spiele, bei denen Geschicklichkeit und Kreativität nötig sind. Mit anschliessendem Grillieren um das „Olympische Feuer“ herum! Der Nachmittag ist für alle Kinder der Primarschulklassen. Kosten Fr. 5.- (inkl. Zvieri)

Pfarrer Armin Mettler lädt zum **Vortragsabend am 22.05., 20 h ein.**

Friedensaktivistin und Brückenbauerin - **Sumaya Farhat-Naser über die Situation in Palästina**. Sie ist eine bekannte palästinensische Menschenrechts- und Friedensaktivistin, sowie Buchautorin von *Thymian und Steine* und *Disteln im Weinberg*. Über zehn Jahre leitet Sumaya Farhat-Naser Friedens-Erziehung-Projekte mit Frauen, Mädchen und Jugendgruppen in Palästina.



Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Firmung 2012 – Ein Rückblick auf die Vorbereitungszeit

Am 5. Mai wird Abt Peter von Sury in der Basilika in Mariastein 34 Jugendlichen aus den Pfarreien Rodersdorf, Metzlerlen-Mariastein, Witterswil-Bättwil und Hofstetten-Flüh das Sakrament der Firmung spenden.

Das Wort Firmung kommt aus dem lateinischen und bedeutet soviel wie Stärkung, Bekräftigung und wird als Gabe der Kraft des Heiligen Geistes an den Gläubigen verstanden.

Gleichzeitig ist die Firmung ein Zeichen der Mündigkeit, in dem die Firmanden zeigen, dass sie für sich und ihr Leben sowie für ihren Glauben Verantwortung übernehmen.

Bei uns im hinteren Leimental wird der Religionsunterricht der neunten Klassen am Oberstufenzentrum durch die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung ersetzt. Die reformierten Jugendlichen bereiten sich zur gleichen Zeit auf ihre Konfirmation vor.

Somit trafen sich die Schülerinnen und Schüler seit August 2011 regelmässig in drei Gruppen. Dabei wurden Themen behandelt wie: „Das Sakrament der Firmung – was ist das und welche Sakramente gibt es noch?“, „Sterben, Trauer, Tod – welche Erfahrungen haben wir damit gemacht und was bedeutet das für uns Christen“. Anhand des christlichen Glaubensbekenntnisses haben wir uns mit den Fragen „Wer oder was ist Gott?“, „Wer war Jesus von Nazaret?“ und „Was ist der Heilige Geist?“ beschäftigt. Ein Besuch im Kloster Mariastein und beim Firmspender Abt Peter stand ebenso auf dem Programm wie ein Abend beim Kino mit Nach(t)gedanken. Ausserdem arbeitete jeder Jugendliche bei einem Anlass in den Pfarreien wie beim Spaghetti-Suppen- oder Reistag mit. Besonders eindrücklich waren die Gottesdienste, welche von den einzelnen Firmgruppen gestaltet und durchgeführt wurden. Zum Abschluss der Firmvorbereitung treffen sich die Jugendlichen nach der Firmung nochmals in gemütlicher Runde beim Spaghetti-Essen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle allen sagen, die die jungen Menschen in der Zeit der Vorbereitung unterstützt und begleitet haben. Vor allem den Mitarbeiterinnen des Firmteams, Madeleine Iseli, Maria Lyrer, Grace Staub, Susanne Wetzler und Astrid Imhasly, die die einzelnen Anlässe mit den Jugendlichen gestaltet und durchgeführt haben. Ein Dankeschön auch an Isolde Krause, die den Anlass zum Thema „Sterben, Trauer, Tod“ mitgestaltete.

Zur Feier der Firmung und zum anschliessenden Apéro sind alle recht herzlich eingeladen. Durch Ihr Kommen zeigen Sie die Verbundenheit zu unseren Firmanden und begleiten sie so auf dem Weg ihres Glaubens.

Marc Schwald



Einige Daten zu Anlässen im Mai

Sa	05.05.	15.30	Feier der Firmung in der Basilika Mariastein, Firmlinge aus den Pfarreien Rodersdorf, Metzleren-Mariastein, Witterswil-Bättwil und Hofstetten-Flüh, anschliessend Apéro
So	06.05.	11.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Hofstetten
Sa	12.05.	09.00	Begegnungsmorgen in der ökumenischen Kirche in Flüh, Gastreferent Thomas Schubiger von Fastenopfer Luzern – siehe Flyer in den Schaukasten
Mi	16.05.	14.00	Kinder-Mitmachttag in der Ökum. Kirche Flüh
Sa	19.05.	17.30	Bittgang nach Mariastein – Treffpunkt bei der Bushaltestelle Unterdorf in Hofstetten
		18.30	Eucharistiefeier zum Bittgang in der Basilika Mariastein
Di	22.05.	20.00	Vortrag in der Ökum. Kirche Flüh – Referentin Sumaya Farhat-Naser – Situation in Palästina
So	27.05.	11.00	Eucharistiefeier zu Pfingsten in der Pfarrkirche
Mo	28.05.	03.30	Bittgang nach Meltingen – Treffpunkt bei der Bushaltestelle Unterdorf in Hofstetten
	ca.	07.45	Halt im Dorfstaurant Cicek in Fehren (bereits ab 6.15 Uhr geöffnet)
		09.15	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Josef in Meltingen
		10.30	Herzliche Einladung der Pfarrei Meltingen zu einem „Apéro riche“ als Geste der langjährigen Tradition des Bittgangs von Hofstetten nach Meltingen. (Je nach Witterung auf dem Kirchplatz oder im Pfarreiheim)
		12.00	Extrafahrt zurück nach Hofstetten mit dem Postauto



traditionelle chinesische medizin

Akupunktur & Heilkräuter

Stefan Fiechter

dipl. Akupunkteur & Herbalist SBO-TCM, dipl. phil.nat.

fit und form flüh Steinrain 29 | 4112 Flüh

tel 061 733 70 40 | mob 079 413 57 84

www.fit-und-form.ch | www.stefanfiechter.ch





Auffahrt-Frühkonzert

Es geschieht jedes Jahr einmal und immer ist es ein Donnerstag. Im ganzen Dorf ist es ruhig und die meisten liegen noch in ihren warmen Betten. Überall kann man das leise Vogelgezwitscher und zum Teil auch den leichten Nieselregen hören. Doch plötzlich erhellt etwas dieses morgendliche Idylle. Der leise Klang von Blasinstrumenten übertönt die Vögel und den Regen und man weiss – der Musikverein gibt einmal mehr sein Auffahrts-Frühkonzert. Bereits um 06:00 Uhr besammeln sich die Mitglieder (jedenfalls diejenigen, die aufstehen können) auf dem Schulhausplatz und machen sich auf den Weg um ihr frühmorgendliches Konzert zu geben.

Was für viele wahrscheinlich undenkbar wäre, damit meine ich an einem Feiertag so früh aufzustehen, ist für die Mitglieder des Musikvereins ganz normal und ist eine Tradition aus der Jugendzeit des Vereins. Woher diese Tradition genau stammt ist unklar. Doch ist es herrlich zu lauschen wie die Klänge über das erwachende Dorf klingen und vom Blauen oder den Reben zurück hallen. In Hofstetten spielt man an zwei verschiedenen Orten: beim Standort des abgerissenen Union- Schützenstands und beim Baselweg oberhalb der Mehrzweckhalle Mammut. In Flüh spielen wir dann das dritte und letzte „Ständeli“ bei der Kreuzung der alten Hofstetterstrasse.

In den letzten 40 - 45 Jahren hat sich zu diesem alten Brauch noch ein weiterer dazu gesellt. Ein Musikant hatte damals angefangen die kleine Schar, etwa 8 bis 10 Musikanten, zum Frühstück nach Hause einzuladen. Diese noble Geste fand natürlich Begeisterung und grossen Anklang und so wird auch diese Tradition bis heute weitergeführt. Und vielleicht hört ja dieses Jahr an Auffahrt der eine oder andere genauer hin, wenn es wieder 06:00 Uhr an einem Donnerstagmorgen ist ...

Musikverein Hofstetten, Stephan Meier

Inserat



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06



Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

Erfolgreiche 10m Luftgewehr-Saison geht zu Ende



Der Aufstieg in die 1. Liga

Wir haben es geschafft! Unser Team, Hofstetten-Flüh, hat in der CH-Mannschaftsmeisterschaft nach der vierten Saison 2. Liga den Aufstieg in die 1. Liga gemeistert. Erstmals in der Vereins Geschichte!

Nach sechs Runden lagen wir punktgleich auf dem ersten Rang. Bei der letzten Runde, einer Direktbegegnung, wuchsen wir über uns hinaus und daraus resultierte das Saison Höchstresultat von 1520 P. Das gibt pro Schützen einen Schnitt von 190 P. in zwanzig «Schuss stehend frei».

Wir gratulieren allen Teammitgliedern der Mannschaft zum Aufstieg. Es sind dies: Erika und Friedrich Allemann, Thierry Altermatt, Iris und Pascal Gschwind, Sina Jeger, Jannick Mauron und Patrick Schumacher.

10m CH-Jugendtag J&S

An diesem Anlass qualifizierten sich zwei Jugendliche von unserem Verein. Der Jüngste, Jerome Oehler, in der Kategorie «U10 Kids sitzend», absolvierte einen guten Schiesswettkampf. Im polysportiven Teil wuchs er über sich hinaus. Mit einer Gesamtpunktzahl von 150 P. wurde er guter Siebter, was einen Diplomrang bedeutet. Gschwind Iris «Kategorie U16 G10D» schoss mit 372 P. ihr fünftbestes Saisonresultat, an diesem CH-Final.

Wir gratulieren den beiden zu ihren Erfolgen.

Es resultierte der 16. Rang von 35 Startenden.

Pascal Gschwind



Ferien(s)pass Hinteres Leimental

Pass-Verkauf

Der Ferien(s)pass für das Hintere Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten (4jährig) bis zum Alter von 16 Jahren, an diversen Freizeitaktivitäten während der Sommerferien in unserer Region teilzunehmen.

Programm

Das Programmheft finden Sie ca. Mitte Juni in Ihrem Briefkasten. Wir haben schon viele attraktive Angebote. Haben Sie noch eine Idee, ein besonderes Hobby oder Kenntnisse, die Sie an einer kleinen Gruppe weitergeben oder vorstellen möchten? (z.B. Töpfern, Basteln, Spuren lesen im Wald, Kochen, Backen, Sport, Einrad-Fahren...)

Bitte füllen Sie nachstehenden Talon aus oder senden Sie eine Mail an: ferienpass@gmx.net

Wir freuen uns sehr auf die Sommerferien und auf viele lachende Kindergesichter.

✂.....

Name, Vorname:.....

Adresse:.....

Plz, Ort:

Tel./Handy:

Habe Interesse, bitte sendet mir folgende Unterlagen:

- Infos für Programmanbieter
- Sponsoring-Konzept
- Bitte um Kontaktaufnahme per

Telefon..... E-mail.....

Bitte senden Sie den Talon an folgende Adresse:

Ferienpass Hinteres Leimental, Eve Meier, Choliberg 9, 4114 Hofstetten
oder per E-mail an: ferienpass@gmx.net

Ferienzeit ist leider auch Einbruchzeit

Einbruchdiebstähle nehmen während der Sommerferien dramatisch zu. In der Schweiz wird alle 5 Minuten ein Einbruch registriert. Besonders gefährdet sind die Grenzgebiete. Wegen der Öffnung der Grenzen (Schengen), ist die „Einreise“ auch für Banden sehr viel leichter. Michael Schweizer, von Robert Schweizer AG, und Bernhard Kohler von Beschläge Design AG (BSD), geben hier Tipps, damit Fenster und Türenknacker keine Chance haben.

Welches sind für Einbrecher die bevorzugten Einstiegsorte?

Michael Schweizer (MS): Die Schwachstellen eines Hauses oder einer Wohnung sind meist Türen und Fenster. Bei über 90% der Einbrüche werden sie aus dem Rahmen gehobelt. Bei versteckt liegenden Kellertüren und Gitterroste können sich Einbrecher unbeobachtet in aller Ruhe zu schaffen machen.

Wie kann man Einbrechern die „Arbeit“ erschweren oder verunmöglichen?

Bernhard Kohler (BK): Marktübliche Tür- und Fensterbeschläge bieten meistens keine genügende Sicherheit. Einbrecher hebeln sie mit wenigen Handgriffen aus. Um dies zu verhindern braucht es spezielle Sicherheitssysteme.

Es sollte also bereits bei der Planung auf Einbruchschutz geachtet werden?

MS: Das ist richtig. Aber auch bei bestehenden Liegenschaften lohnt es sich, in sicherheitstechnische Nachrüstungen zu investieren. Das ist in der Regel kein Problem. Wir erarbeiten zusammen mit den Haus- oder Wohnungsbesitzern ein Sicherheits-Gesamtkonzept z.B. den Einbau sogenannter Pilzköpfe und Hakenriegel, also Bolzen, die Fenster- und Türrahmen unaushebelbar verankern. Diese lassen sich in geschlossenem Zustand auch nicht mit Gewalt öffnen. Für den Einbau haben wir spezialisierte Schreiner-Equipen.

Was empfehlen Sie zu tun?

BK: Man sollte es den Einbrechern so schwer wie möglich machen. Die merken gleich, wenn ein Haus gut gesichert ist. Ein solcher Schutz gibt den Hausbewohnern ein gutes Gefühl und trägt zu mehr Lebensqualität bei. Übrigens bieten Sicherheitsbeschläge nicht nur mehr Sicherheit, sondern sie sind auch vom Design her formschön.

*Schauen Sie bei **www.einbruchschutzBasel.ch** nach oder noch besser: sprechen Sie mit den Spezialisten für Einbruch-Prävention. Expertise vor Ort gratis. Anruf genügt! 061 686 91 91*

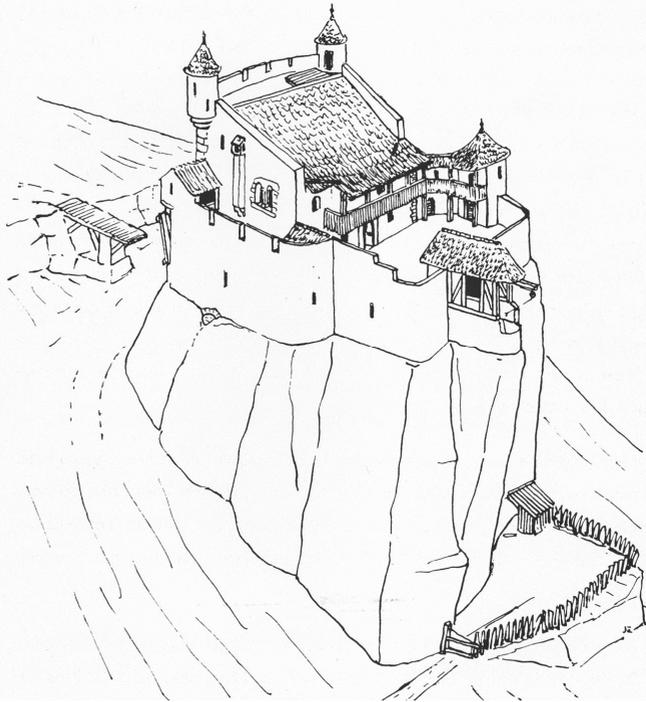
Robert Schweizer AG
Einbruchschutz + Schreinerei
Oetlingerstrasse 177 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91

BSD Beschläge Design AG
Einbruchschutz + Beschläge
Reinacherstrasse 105 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00

Auf den Spuren der Herren von Hofstetten

Wer waren die Herren von Hofstetten, deren Wappen wir nun kennen? Sie waren Vasallen des Fürstbischofs von Basel. Sternenberg war ein bischöfliches Burglehen wie Fürstenstein, Rotberg und die ganze Reihe der Burgen am Blauen. Als Entschädigung für die Burghut verliet der Bischof den Lehensmannen Ritterwürde, Güter und Einkünfte.

In der Zeit von 1250 bis 1428 werden die Herren von Hofstetten in rund 30 Urkunden erwähnt, sei es, dass sie bei der Unterzeichnung eines Rechtsaktes als Zeugen dabei waren, sei es, dass sie selbst Auslöser von Rechtsakten waren. Die erste Erwähnung eines Hofstetters geht auf das Jahr 1250 zurück. Einer Urkunde vom 24. Juni 1250 entnehmen wir folgendes: Bischof Berthold von Basel überlässt einen Platz innerhalb der Stadtmauern den Barfüssern zum Bau von Kirche und Kloster. Unter den Zeugen ist: Conradus de Hofstetten, Ritter. Ein Hofstetter war somit Zeuge, als in Basel vor rund 750 Jahren die erste Barfikirche entstand.



Burg Sternenberg, Rekonstruktionsversuch von A.E. Jäggli

Nur wenige Jahre später, am 31. August 1285, stossen wir in einer andern Urkunde auf die nächste interessante Information: Chorherr Ludwig von Hofstetten zu St. Peter in Basel und seine Mutter Mechthild übertragen dem Stift St. Peter Aecker und Matten in villa Hofstetten. Mit villa Hofstetten ist das Dorf Hofstetten gemeint. Zum ersten Mal in der Geschichte begegnen wir hier unserem Dorf Hofstetten. Schliesslich kommt uns in der Urkunde von 1312 Ritter Ulrich von Hofstetten entgegen. An dieser Urkunde hängt das Siegel mit dem Wappen der Herren von Hofstetten.



Im Zeitraum von 80 Jahren, von 1250 bis 1330, begegnen wir in den Urkunden acht Herren von Hofstetten, sieben waren Ritter oder Edelknecht und einer war Chorherr. Einsam steht der Name einer Frau: Mechthild. Sie wird als Mutter von Chorherr Ludwig erwähnt und dürfte die Stammutter einer kinderreichen Familie gewesen sein.

In den achtziger Jahren des 14. Jahrhunderts starb das Geschlecht der Herren von Hofstetten im Mannesstamme aus. Nesa, die Tochter des letzten Hofstetters, heiratete Hugo Fröweler, ein Spross der Basler Patrizierfamilie der Fröweler von Ehrenfels. Von den beiden Söhnen der Nesa erhielt Heinrich das Burglehen, nach welchem er sich Herr von Sternenberg nannte. Zum ersten Mal begegnen wir hier dem Burgnamen Sternenberg. In den letzten Jahren des 14. Jahrhunderts wurde die Burg renoviert und dem gehobenen städtischen Lebensstil angepasst. Um 1470 fällt Sternenberg einer Brandkatastrophe zum Opfer und ist seither Ruine.

Die Herren von Hofstetten waren im Banne von Hofstetten (wazu auch immer das Tal von Flüh gehört) und verstreut an verschiedenen Orten bis ins Birstal und ins Elsass reich begütert. Wie wir schon gehört haben, übertrugen Chorherr Ludwig und seine Mutter Mechthild dem Stift St. Peter in Basel Äcker und Matten in Hofstetten. Andere Klöster wie St. Alban und die Prediger folgten.

Im Jahr 1506 wurde ein „Urbar“, d.h. ein Verzeichnis sämtlicher zum Sternberglehen gehörenden Güter und Einkünfte erstellt. Die Urkunde umfasst rund 100 Grundstücke. Neben Äcker, Matten, Gärten und Reben gehörten zum Sternberglehen auch fünf „Hofstätten“ im Dorf. Als „Hofstatt“ bezeichnete man einen Bauernhof mit Scheune, Stall und Wohnraum.

Johannes Brunner

Anmerkungen:

Häuser aus der Zeit der Herren von Hofstetten gibt es heute keine mehr. Oder vielleicht doch? Anlässlich der archäologischen Ausgrabungen und der Restauration der Johannes Kapelle im Jahr 1980 stiess man im Chörlein auf romanische Rautenmuster-Malerei, die aus der Zeit des späten 13. Jahrhunderts stammen. Aus den weiteren Untersuchungen ergab sich, dass die Kapelle zu dieser Zeit von Grund auf neu erbaut worden ist.

Wer waren die Bauherren dieser neuen Kapelle? Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass es die Herren von Hofstetten waren, eventuell zusammen mit einem der Basler Klöster.

Feler 700 Jahre Hofstetter Wappen am 1. August 2012 unterhalb der Ruine Sternenberg – mit Überraschungen





Auch in diesem Jahr wieder.....

ab Samstag, 5.5.2012

Bereits zum 8. Mal machen wir mit bei „schweiz.bewegt.ch“. Zum 4. Mal findet dieser Anlass als Gemeindeduell statt. Vom 5.5.-12.5.2012 geht es darum mehr Bewegungsminuten als die Duellgemeinde zu sammeln.

Wir nehmen die Revanche in Angriff und messen uns wiederum gegen Homburg/BE.

Der aktuelle Duellstand kann auf www.sport-leimental.ch verfolgt werden.



➔ **WAS ZÄHLT ALLES?**

Alles! Es ist neu, dass so viel gezählt wird! D.h. Sie gehen zu Fuss mit raschem Schritt einkaufen? Oder mit dem Velo zur Arbeit? Sie führen Ihren Hund einmal mehr als sonst spazieren? Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das einzige Kriterium ist: es muss leicht erhöhter Puls sein. Also: helfen Sie uns möglichst viele Bewegungsminuten zu sammeln und melden Sie Ihre Aktivitäten:

sportkoordinator@sport-leimental.ch

oder auf ein Blatt Papier schreiben und in den **Gemeindebriefkasten** werfen. Es wird alles gezählt, was bis am Samstag, 12.5.2012, 23.00 Uhr bei uns eintrifft.

➔ **STRASSENSPERRUNG**

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Bünenweg am Samstag, 5.5.2012 von ca. 11.00 – 18.00 Uhr gesperrt ist. Umleitung wird signalisiert.

Nähere Infos finden Sie laufend auf: www.sport-leimental.ch und im Programmheft, das in alle Haushalte verteilt wird.

➔ **HELFERINNEN**

Noch immer werden HelferInnen gesucht. Es gibt verschiedene Tätigkeiten (beim Blauen Berglauf, Bewegungsparcours, im Schweisströpfli,) Wir sind froh um jegliche Unterstützung. Interessierte melden sich bitte bei:

Babs Kury 079 233 77 01, sportkoordinator@sport-leimental.ch oder auf www.sport-leimental.ch

Wir freuen uns!



Am Sonntag, 6. Mai 2012
in der Kulturwerkstatt

Neue Ausstellung

Vom Korn zum Brot



Uralt ist die Geschichte des Brotes und des Getreides, das seit Jahrhunderten zu unseren Grundnahrungsmitteln zählt. Die neue Ausstellung in der Kulturwerkstatt gibt mit vielen kleineren und grösseren Objekten Einblicke in die Arbeit des Bauern mit seinen seltsam anmutenden Sensen und Rechen und zeigt die Entwicklung vom Dreschflegel zu den ersten Dreschmaschinen. Sie stellt in Bildern die Funktion der Flühmühle vor und führt in die Backstube des Dorfbäckers mit seinem Teigrührwerk und seiner Brötchenmaschine.

Die Ausstellung an der Flühstrasse 30 in Hofstetten ist am

Sonntag, 6. Mai 2012 von 14 bis 17 Uhr

bei freiem Eintritt offen.

Weitere Öffnungstage: jeweils am ersten Sonntag des Monats
Juli und August geschlossen.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich
(Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch).



4112 Flüh

Zentral gelegenes Neubauprojekt
mit grosszügigen, komfortablen
Eigentumswohnungen

Verkaufspreise ab:

- 2½- Zimmer Fr. 350 000.–
- 3½- Zimmer Fr. 480 000.–
- 4½- Zimmer Fr. 620 000.–
- 5½- Zimmer Fr. 720 000.–

Mit dem Tram (Linie 10)
in nur 25 Minuten im
Stadtzentrum von Basel

Bezugsbereit ab Frühjahr 2012
Mitbestimmung bei der
Innenausstattung
Keine Baukreditzinsen


nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch



Herzliche Einladung an alle Frauen zur

Maiwallfahrt nach Mariastein

„Nur für heute...“

heute!



am Dienstag, 8. Mai 2012

Fussgängerinnen treffen sich um 19 Uhr bei der Postautohaltestelle „Unterdorf“.

Wer fahren möchte und keinen Platz findet, meldet sich bei Monika Stöcklin-Küry, Tel. 061 731 12 48. Hier werden auch Fragen jeder Art beantwortet.

Alle treffen sich auf dem Klosterplatz. Die Feier beginnt um **20 Uhr** in der 7-Schmerzen-Kapelle. Danach stärken wir uns im Rest. Lindenhof in Mariastein. Auch die Fussgängerinnen können mit dem Auto nach Hause fahren.

Wir freuen uns auf Euch!

*Die Vorbereitungsgruppe der Frauengemeinschaft
mit Isolde Krause, Carine Lenz und Monika Stöcklin-Küry*



Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im Mai

Mittwoch 9. Mai 2012

Wanderleiter: René + Roman

Treffpunkte: Hofstetten Kirche 10.25 Flüh Bahnhof 10.30
Hinfahrt: Hofstetten ab 10.34 via Flüh ab 10.44
Hörnli an 11.34 **Zone 3**

Wanderroute: Hörnli-St. Chrischona-Riehen

Wanderzeit: 3 ½ h inkl. Pause Rest. Chrischona 351 ↗ 219 ↘

Z'Vieri: Rest. Sängerstübli Riehen

Heimweg: Fondation Beyeler-Theater-Ettingen-Hofstetten

Zone 3

Sehr schöne Wanderung

Chumm und lueg C + L 1



Zweite Wanderung im Mai

Mittwoch 23. Mai 2012

Wanderleiter: Roman + René

Treffpunkte: Flüh Bahnhof 11.00 Hofstetten Kirche 11.05
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 11.11 via Hofstetten ab 11.14
Laufen an 12.02 Laufen ab 12.04
Oberkirch an 12.25 **Zone 5**

Wanderroute: Oberkirch-Chilchberg-Rodris-Breitenbach

Wanderzeit: 2 ¾ h inkl. Pause 70 ↗ 185 ↘

Z'Vieri: Rest. Weisses Kreuz Breitenbach

Heimweg: Breitenbach – Laufen - Aesch - Hofstetten

Zone 4



Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am:

Freitag, 11. Mai 2012

Restaurant Rose, Flüh
ab 11.30 Uhr

3-Gang Menu à Fr. 16.00

An- oder Abmeldungen bitte an:
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten
(Tel. 061 733 04 35)

Mir fröie uns!



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch



UNSER AKTUELLES ANGEBOT

Schneiden von Hecken aller Art

Bekämpfen von Schädlingen
und Krankheiten an Zierpflanzen

Rasensanierungen

Pflanzen setzen

Henrik Haerden - Dipl.Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch



Einladung zur Sternwarte

Besuch der Sternwarte in Metzlerlen

Liebe Frauen

Wie an der GV im März bereits angekündigt, organisieren wir am **11. Mai 2012** wiederum einen Besuch in der Sternwarte in Metzlerlen.

Da die Nachfrage vor 2 Jahren so gross war, werden wir vermutlich wiederum 2 Führungen durchführen können. Wir haben also 24 Plätze.

Wenn das Wetter schön ist, wollen wir vor dem Besuch der Sternwarte gemeinsam grillieren. Jeder bringt dazu sein eigenes Fleisch oder seine Wurst mit. Für Salate und Dessert werden wir sorgen.

Anmeldungen bitte sofort an:

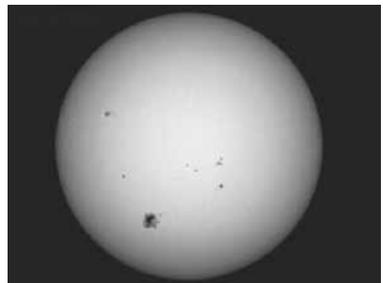
Mail: sa.hostettler@bluewin.ch / oder Tel: 061 733 10 52

Kosten: Fr. 25.-- pro Person, Kinder Fr. 20.--

Wir treffen uns um 19.00 Uhr beim Bauer Renz und werden dort grillen. Anschliessend werden wir gemeinsam zur Sternwarte spazieren.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns direkt bei der Sternwarte wo wir dann eine kleine Astronomische Einführung in unsere Milchstrasse und Galaxie bekommen.

Euer Vorstand





D Rollsport-Kunstläuferinne laade i zum

4. Schaulaufe

Sie fahre Choreographie under em Motto

Broadway

am 12. Mai 2012 um 16.00 Uhr

Salle Landskron, Leymen (F)

SC Soleita Hofstetten
Rollkunstlaufgruppe



11. Begegnungsmorgen

„Mehr Gleichberechtigung
heisst weniger Hunger“



Samstag, 12. Mai 2012, 9-12 h, Kirche Flüh
ab 8.45h gibt's Kaffee und Gipfeli

Referat von Thomas Schubiger

Millenniumsziele 2015 zur weltweiten Entwicklungszusammenarbeit. Wo stehen wir heute?

- Schweizer Firmen eingebettet in die Weltwirtschaft
- Fastenopfer Projekt „Spargruppen in Madagaskar“ als konkretes Beispiel zur Armutsbekämpfung
- Kurzfilm zu Recht auf Nahrung

Ein spannender Vormittag mit dem ehemaligen Banker Thomas Schubiger, der vom Geld verteilen, anlegen, verwalten zum Geld sammeln bei Fastenopfer Luzern angekommen ist.

Wir bitten um Anmeldung bis 4. Mai 2012:
Evang.-ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh,
Tel. 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch

Inserat



Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16

Sportschützen
Hofstetten Flüh

25. 50m Gewehr Schülerschiessen

Wo im Kleinkaliberstand in Flüh (siehe Wegweiser)

Wann Samstag, 12. Mai 2012 von 13.30 – 15.30 Uhr

Wer Teilnahmeberechtigt sind alle im Alter von 8 bis 16 Jahren

- Startgeld nur CHF 5.--
- Alle Teilnehmer dürfen liegend aufgelegt schiessen
- Schöne Preise für ALLE Teilnehmer (Abgabe nur an der Rangverkündigung)

Besonderes

- Die treffsichersten Schützen können sich ausserdem für die Kantonalen Einzelmeisterschaften qualifizieren.

Hast Du Interesse? Wir würden uns auf Deinen Besuch freuen!

Inserat



!!!NEU IN HOFSTETTEN – FLÜH!!!

Diplomierte Fusspflegerin mit 30-jähriger Erfahrung kommt gerne zu Ihnen nach Hause und verwöhnt Ihre Füsse.

Nagelkorrektur und Pflege, Hornhautentfernung und vieles mehr.

Gönnen Sie sich und Ihren Füssen diesen wohltuenden Service in Ihren eigenen vier Wänden.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Ursula Menet-Gschwind
Int. Dipl. Kosmetikerin CIDESCO

079 204 75 92





Muttertagskonzert 2012

Direktion: Mario Meier

13. Mai 2012

Mehrzweckhalle Mammut

Beginn 19.00 Uhr

Gerne laden wir Sie zu unserem Muttertagskonzert bei der Mehrzweckhalle Mammut ein. Es würde uns sehr freuen, wenn wir viele Mütter und Ihre Angehörigen bei uns begrüßen dürften.

Nach dem Konzert laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Banntag 2012



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh und das Patronat Chälegrabe laden Sie ganz herzlich zum diesjährigen Banntag ein.

Treffpunkt bei jeder Witterung:

**Donnerstag, 17. Mai 2012
um 13.45 Uhr,
beim Mammut, in Hofstetten**

Das Postauto fährt um 13:14 und 13.43 Uhr ab Bahnhofli Flüh.

Wir begehen einen Teil des Gemeindebanns in zwei verschiedenen Routen (mit Kinderwagen möglich) und schliessen diese Wanderung mit einem gemütlichen Picknick im Freien ab.

Für Getränke und Essen ist mit unserer Festwirtschaft gesorgt.



Spezielles:

Feierliche Einsegnung
der neuen
Chälegraben-Brücke
durch einen Pater
vom Klosters Mariastein.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Gemeinde Hofstetten-Flüh und Patronat Chälegrabe

P
a
t
r
o
n
a
t

C
h
ä
l
e
g
r
a
b
e

Exkursion aufs Chöpfli

Samstag, 26. Mai. Treffpunkt: 10.45 beim Bahnhöfli Flüh



Mit **Dr. Stefan Müller-Altermatt**, Biologe und Nationalrat. Unser prominenter Exkursionsleiter hat während seinem Studium an der Uni Basel am Hofstetter Chöpfli geforscht. Gerne zeigt er uns die Geheimnisse dieses schweizweit bedeutenden Naturreservats.

Nach dem Rundgang verpflegen wir uns beim Grillplatz auf dem Chöpfli aus dem eigenen Rucksack. Für Getränke ist gesorgt. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt und ist auch für Kinder geeignet, die gut zu Fuss sind.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

Stefan Müller und die CVP Hofstetten-Flüh



Einladung zur Parteiversammlung

Dienstag, 29. Mai 2012

**20.00 Uhr im Raiffeisenhaus
Sitzungszimmer, 2. OG**

Wir behandeln die Rechnung 2011 und weitere Themen der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2012

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

*Der Vorstand, die Gemeinderätinnen und die Gemeinderäte der
CVP Hofstetten-Flüh*



1. LIONS SPORTSDAY
SAMSTAG, 2. JUNI 2012

SPIEL OHNE GRENZEN
DER SPIELSPORTANLASS
FÜR JUNG UND ALT

Mach auch mit!
Samstag, 2.6.2012

www.sport-leimental.ch
Anmeldung vor Ort möglich



Der Lions Club Solothurn Leimental ist ein Verein, der sich für die Förderung von Sport und Bewegung einsetzt. Er organisiert verschiedene Sportveranstaltungen und bietet auch Unterstützung für Menschen mit Behinderungen an.

**LIONS CLUB
SOLOTHURN LEIMENTAL**

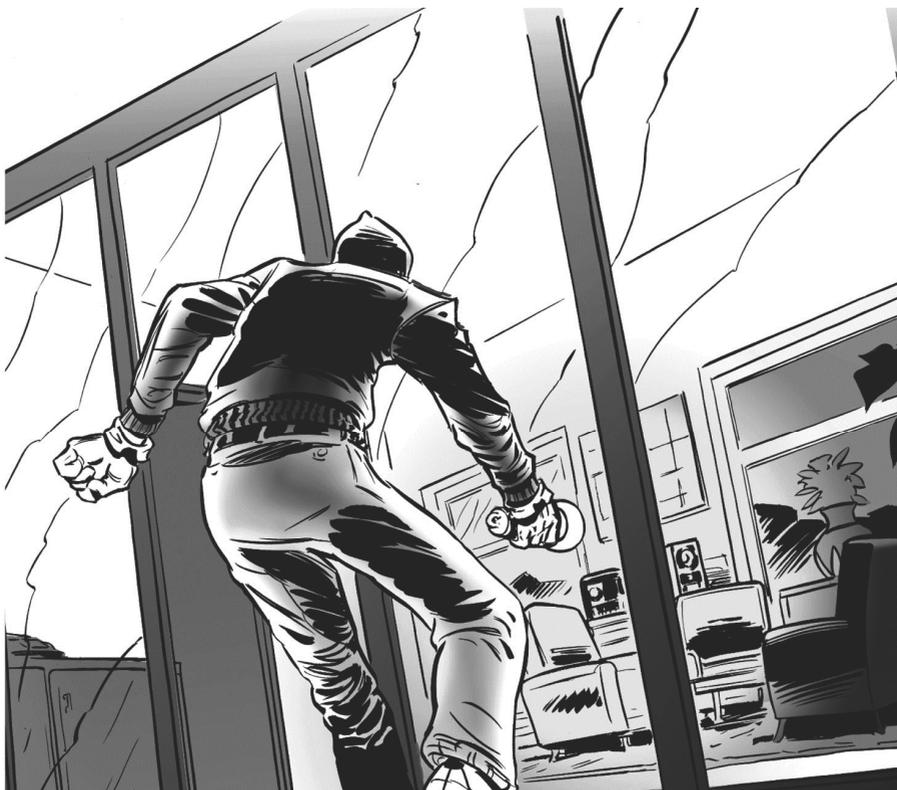
- Mission impossible
- Tuchvolleyball
- Trotinettparcours
- Transporteur
- Würfelrennen
- Reicht die Puste?
- u.v.m.

Näheres unter
www.sport-leimental.ch

Gemeinsam für Sport und Bewegung

gemeinsam für ein **A**ltra**K**TIVES Solothurnisches Leimental





Hofstetter und Flühner. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91



Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00



zu verkaufen:
Goethe-Serie / 30 Werke
Preis nach Absprache
Name: L. Fries
Telefon: 061 731 27 50

zu verkaufen:
Benzinrasenmäher Marke Royal
neuwertig, 1 Jahr Garantie
CHF 130.00
muss abgeholt werden
Name: H. Maag
Telefon: 061 731 34 51

zu verkaufen:
7 Tischler-Platten 240x92x1.5cm
à Fr. 100.- pro Stück. Mit leichten
Schraubschäden.
Name: Carl Bloch
Telefon: 061 731 21 21

zu verkaufen:
Herren-Velo – 12 Gänge
wenig gefahren
Neupreis: CHF 720.00
Jetzt: CHF 250.00
Name: L. Fries
Telefon: 061 731 27 50

Gesucht:
Homevelo,
Wanderstöcke oder Nordic-
Walkingstöcke
Name: Haldemann
Telefon: 079 234 25 85

zu verkaufen:
Name:
Telefon:



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr.** Machen Sie Gebrauch davon!*



Agenda April/Mai 2012

- 28.04. „E Hafe voll“ Carspacher Theater MZH Witterswil
- 03.05 Altpapiersammlung
- ab 05.05. Sporttage 2012
- 06. Kulturwerkstatt: Neue Ausstellung „Vom Korn zum Brot“
- 07. Häckseldienst in Flüh
- 07./14./21. Mütter-/Vätertreff in Hofstetten
- 08. FG: Maiwallfahrt
- 09. Elternrat: Kinderflohmarkt, Flüh
- 09./23. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 10./24. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 11. Mittagstisch im Restaurant Rose, Flüh
- 11. FG: Besuch der Sternware in Metzleren
- 12. Ökum. Begegnungsmorgen, Kirche Flüh
- 12. Schülerschiessen, Kleinkaliberstand in Flüh
- 12. Musol: Schülerkonzert Mehrzweckhalle Witterswil
- 12. Soleita: Schaulaufen der Rollkunstlaufgruppe in Leymen
- 13. Musikverein: Muttertagskonzert
- 14. Häckseldienst in Hofstetten
- 15. Musol: An-, Ab- und Ummeldeschluss für die Musikschule
- 16. Ökum. Frauträff, Kirche Flüh
- 17. Musikverein: Auffahrt-Frühkonzert
- 17. Banntag
- 22. Vortrag „Situation in Palästina“, Ökum. Kirche Flüh
- 26. CVP: Exkursion Hofstetter Chöpfli
- 29. CVP: Parteiversammlung
- 30. Elternrat: Kinderschutz und Kindsmisshandlungen, Mammut

Redaktionsschluss für die Juninummer 6/2012:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Donnerstag, 10. Mai 2012

